

## PRESSEMITTEILUNG

### **Klimakrise verschärft Hunger: Mehr Kinder leiden unter Nahrungsmangel infolge von Wetterextremen**

*Berlin/London, 29. November 2023* – Die Klimakrise ist zunehmend für die Ausbreitung von Hunger verantwortlich. Laut einer Analyse von Save the Children hat sich die Zahl der Kinder, die aufgrund von klimabedingten Wetterextremen von Hunger betroffen sind, im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Kinderrechtsorganisation fordert die Teilnehmenden der UN-Klimakonferenz (COP28) auf, gezielt die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise für Kinder zu bekämpfen.

Laut der [Integrated Food Security Classification](#) (IPC), die der Datenanalyse von Save the Children zugrunde liegt, waren 2022 in zwölf Ländern extreme Wetterereignisse die Hauptursache für Hunger: Angola, Äthiopien, Burundi, Irak, Kenia, Madagaskar, Malawi, Pakistan, Somalia, Tansania, Uganda und Sambia. Die Kinderrechtsorganisation hat errechnet, dass insgesamt mehr als 27 Millionen Kinder in diesen Ländern von Hunger und Mangelernährung betroffen waren. Das war ein Anstieg von 135 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Somalia blieb fünf Mal hintereinander die Regenzeit aus, dann wiederum brachte Starkregen verheerende Überschwemmungen. Beide Extreme führten zu Ernteausfällen, Fluchtbewegungen und dem Verlust von Lebensgrundlagen. Auch Pakistan hat sich noch nicht erholt, nachdem 2022 ein Drittel des Landes überflutet war. 33 Millionen Menschen waren betroffen, die Hälfte davon Kinder. Ein Jahr später sind mehr als zwei Millionen der betroffenen Kinder akut unterernährt. Die Auswirkungen von Extremwetter auf die Gesundheit sind vielfältig. Infektionskrankheiten nach Überschwemmungen, Atemwegserkrankungen durch Luftverschmutzung sowie Wassermangel durch extreme Hitze sind nur einige weitere Beispiele.

„Die Klimakrise ist eine Gesundheitskrise, und unter den Folgen leiden in erster Linie die Kinder“, sagt Patricia Kramarz, Advocacy Managerin Globale Gesundheit und Ernährung bei Save the Children Deutschland, die an der COP teilnimmt. „Hunger und Krankheiten bedrohen schon heute die Zukunft aller Kinder und auch der nachfolgenden Generationen. Deshalb haben alle an der COP teilnehmenden Staaten die Verpflichtung, die Gesundheitssysteme für die Herausforderungen der kommenden Jahre zu wappnen – insbesondere in den am stärksten von Wetterextremen betroffenen Ländern. Alle Kinder haben das Recht, gesund aufzuwachsen. Ihre Interessen und Bedürfnisse müssen bei der Klimafinanzierung Priorität haben.“

Save the Children fordert die Teilnehmenden der COP28, insbesondere die Vertreter\*innen der Industriestaaten, auf, den im vergangenen Jahr beschlossenen Fonds für Klimaschäden umzusetzen, Gesundheitssysteme zu stärken und die Bedürfnisse von Kindern bei Klimaprojekten in den Mittelpunkt zu stellen, darunter auch Programme für Ernährungssicherung und Gesundheit.

Nach einem im Juni veröffentlichten [Bericht von Save the Children](#), Unicef und Plan International können nur 2,4 Prozent der Klimafinanzierung von vier wichtigen globalen Klimafonds als ausreichend kinderfreundlich eingestuft werden, obwohl Kinder die Hauptlast der Klimakrise tragen.

Save the Children appelliert an die Staats- und Regierungschefs auf der COP28, insbesondere diejenigen aus Ländern mit hohem Einkommen und hohem CO2-Ausstoß, Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise zu ergreifen und Kinder als wichtige Akteure des Wandels anzuerkennen. Die Klimafinanzierung muss aufgestockt werden, um Mittel für Verluste und Schäden sowie für die Klimaanpassung bereitzustellen. Die Regierungen müssen sich dafür einsetzen, die Erwärmung auf 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

**Kontakt:**


Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Susanne Sawadogo

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 120

Mail: [susanne.sawadogo@savethechildren.de](mailto:susanne.sawadogo@savethechildren.de)

Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online: 

 [www.savethechildren.de](http://www.savethechildren.de)

**Über Save the Children**

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.